Hilfe und Unterstützung im Kinderalltag

Eine qualitative Untersuchung von Interaktionen unter Gleichaltrigen anhand von videographierten Beobachtungen in einer Grundschulklasse

Dissertation
zur Erlangung des Doktorgrades der Philosophie
am Fachbereich Erziehungswissenschaft,
Psychologie und Sportwissenschaft
der Freien Universität Berlin

vorgelegt von
Petra Zornemann

Berlin 1998
Gutachter:

Prof. Dr. Hans Oswald (Universität Potsdam)
Prof. Dr. Lothar Krappmann (Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin)

Inhaltsverzeichnis

Einleitung .................................................................................................................................................................................. 6

1 Entwicklung und Determinanten prosozialen Verhaltens ........................................................................................................... 9
   1.1 Prosoziales Verhalten, Altruismus und Kooperation ........................................................................................................... 11
   1.2 Familiäre Einflüsse ................................................................................................................................................................. 13
   1.3 Die Bedeutung von Gleichaltrigen .................................................................................................................................... 16
      1.3.1 Die Peer-These ............................................................................................................................................................... 16
      1.3.2 Hilfe und Kooperation unter Gleichaltrigen ..................................................................................................................... 20
   1.4 Zentrale Dimensionen der sozio-kognitiven Entwicklung .................................................................................................... 26
      1.4.1 Rollen-/Perspektivenübernahme und Empathie ............................................................................................................... 27
      1.4.2 Moralisches Urteil .............................................................................................................................................................. 31
      1.4.2.1 Exkurs: Geschlecht, Moral und Selbstkonzept ............................................................................................................... 33
   1.5 Situative und personenbezogene Faktoren .............................................................................................................................. 44
   1.6 Hilfe im interpersonalen Zusammenhang ............................................................................................................................. 50
      1.6.1 Die Helfer-Empfänger-Beziehung ................................................................................................................................ 51
      1.6.2 Helfen und Freundschaft ................................................................................................................................................. 59
   1.7 Zusammenfassung ................................................................................................................................................................. 65

2 Mädchen und Jungen in der Präadoleszenz ............................................................................................................................... 68
   2.1 Geschlechtshomogene und -heterogene Sozialwelten ............................................................................................................... 69
   2.2 Geschlechtsunterschiede im Verhalten .................................................................................................................................. 74
   2.3 Zusammenfassung ................................................................................................................................................................. 80

3 Untersuchungsziele und Fragestellungen .................................................................................................................................. 82

4 Methodisches Vorgehen ............................................................................................................................................................... 86
   4.1 Methodischer Ansatz ............................................................................................................................................................... 86
   4.2 Zum Einsatz von Filmen in der qualitativen Sozialforschung ............................................................................................... 87
   4.3 Forschungsfeld und Untersuchungsgruppe ................................................................................................................................ 89
   4.4 Erhebung des Datenmaterials ................................................................................................................................................. 91
   4.5 Aufbereitung und Auswertung des Datenmaterials ............................................................................................................. 93
      4.5.1 Transkription der Videofilme ............................................................................................................................................ 93
      4.5.2 Festlegung der Interaktionsszenen .................................................................................................................................. 95
      4.5.3 Bildung von Datensätzen .................................................................................................................................................... 95
      4.5.4 Auswertungsverfahren ...................................................................................................................................................... 96
9 Zusammenfassung und Diskussion.................................................................223
  9.1 Hilfen unter Gleichaltrigen:
      Entwicklungsimpulse und Anforderungen............................................225
  9.2 Zur Problematik der Helfer-Empfänger-Beziehung
      und zur Bedeutung von Reziprozität....................................................229
  9.3 Prosoziales Verhalten, Beziehungen und Freundschaft .........................232
  9.4 Mädchen und Jungen im Vergleich .........................................................235
  9.5 Schlußbemerkung .............................................................................240

Literaturverzeichnis .......................................................................................242
Einleitung


Im Mittelpunkt dieser Arbeit steht eine empirische Untersuchung. Anhand von Beobachtungen, die in einer Grundschulklasse durchgeführt wurden, soll herausgearbeitet werden, in welchen Situationen sich zwölfjährige Mädchen und Jungen typischerweise helfen und mit welchen Anforderungen, Schwierigkeiten und Chancen diese Interaktionen im Hinblick auf Sozialisation und Entwicklung verbunden sind. Welche entwicklungs- und sozialpsychologischen Anknüpfungspunkte dieser Studie zugrunde liegen, wird auf den folgenden Seiten dargestellt. Anhand des Forschungs- und Theoriebildungsstandes wird zunächst ein Überblick darüber gegeben, von welchen verschiedenartigen Aspekten, Bedingungen und Einflußgrößen prosoziales Verhalten abhängig ist und welche allgemeinen Prozesse der sozio-kognitiven und affektiven Entwicklung ins Spiel kommen (Kapitel 1). Da sich das Interesse auch auf Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen sowie auf die Möglichkeiten einer ge-
meinsamen Kooperation richtet, widmet sich Kapitel 2 der Altersphase »Präadoleszenz«. Welche Beziehungs- und Interaktionsstrukturen sind für Mädchen und Jungen gegen Ende der mittleren Kindheit typisch, und inwieweit zeichnen sich Geschlechtsunterschiede im Verhalten ab?